

Vierteiljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mggersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 119.

Halle, Donnerstag den 25. Mai

1837.

Anzeige.

Bei der am 19. und 20. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 75. Königl. Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 7011. 13,863. 72,056 und 98,480 in Berlin bei Graf und bei Seeger, nach Danzig bei Rogoll und nach Köln bei Reimboldt; 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 9247. 29,962. 37,074. 64,241. 84,637. 100,908 und 105,130 in Berlin bei Alevin, nach Bromberg bei Schmucl, Bunzlau bei Appun, Merseburg bei Kieselbach, Posen bei Leipziger und nach Stettin 2mal bei Wilsnach; 37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 262. 1907. 5981. 6991. 7238. 8668. 9636. 14,872. 17,513. 20,672. 23,329. 25,078. 27,088. 36,864. 37,709. 39,193. 45,799. 50,714. 65,131. 66,000. 68,423. 75,608. 76,750. 76,818. 80,581. 83,649. 83,893. 86,981. 88,023. 93,037. 96,148. 98,485. 100,964. 105,150. 107,786. 109,742 und 110,938 in Berlin 2mal bei Alevin, bei Waller, bei Burg, bei Sewer, bei Klage, bei Wagdorff und 2mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber, Breslau 2mal bei J. Holschau und 3mal bei Schreiber, Brieg bei Böhm, Bromberg bei Schmucl, Danzig bei Reinhardt, Düsseldorf 2mal bei Spatz, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Eilenburg bei Schwerdtfeger, Frankfurt bei Kleinberg, Glogau bei Bamberger, Halberstadt bei Alexander, Halle 2mal bei Lehmann, Jüterbogk bei Gesewig, Königsberg in Pr. bei Borchardt und bei Burchard, Liegnitz bei Leitgebcl, Magdeburg bei Brauns und bei Koch, Mühlhausen bei Blachstein, Schweidnitz bei Kuhnt und nach Stettin bei Rolin und bei Wilsnach; 49 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3140. 4691. 4965. 19,177. 21,625. 22,468. 25,430. 26,658. 26,863. 26,948. 27,516. 29,798. 36,215. 36,515. 40,139. 40,788. 41,917. 43,678. 45,351. 47,965. 57,018. 62,016. 62,126. 65,960. 70,188. 71,041. 72,823.

75,340. 77,941. 78,351. 80,161. 83,099. 84,427. 89,777. 92,960. 94,658. 97,054. 97,482. 98,588. 99,135. 100,397. 101,280. 102,662. 105,288. 108,713. 109,873. 110,123. 110,964 und 111,948 in Berlin bei Waller, 3mal bei Burg, bei Gronau, bei Moser und 5mal bei Seeger, Barmen bei Holzschuber, Breslau 3mal bei Schreiber, Köln bei Reimboldt, Danzig 2mal bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spatz, Eberfeld bei Heymer, Frankfurt bei Baswig und bei Kleinberg, Halberstadt bei Alexander und bei Eufmann, Halle bei Lehmann, Inowracław bei Wandtke, Jüterbogk bei Gesewig, Königsberg in Pr. 3mal bei Burchard, Landsberg a. d. W. bei Borchard, Liegnitz bei Leitgebcl, Poln. Pissa bei Hirschfeld, Memel bei Kauffmann, Münster bei Lohn, Neuß bei Kaufmann, Nordhausen bei Schlichteweg, Posen bei Leipziger, Potsdam bei Hiller, Prenzlau 2mal bei Herz, Reichenbach bei Parisien, Schwerin bei Marcuse, Stettin bei Rolin und bei Wilsnach, Thorn bei Kaufmann, Torgau bei Schubart und nach Brieg bei Gall; 119 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 420. 1950. 2053. 2312. 2768. 3794. 5319. 6188. 7779. 8348. 9273. 13,054. 13,296. 15,032. 16,156. 17,060. 17,224. 17,379. 17,731. 19,724. 20,332. 22,158. 22,559. 22,560. 23,144. 22,730. 25,016. 25,088. 26,011. 27,928. 30,830. 32,109. 33,254. 36,018. 36,045. 36,366. 36,982. 37,932. 38,009. 40,485. 41,486. 45,147. 46,035. 47,556. 49,207. 49,514. 50,254. 50,537. 50,556. 52,943. 53,568. 54,190. 54,455. 56,076. 56,787. 56,822. 57,132. 57,771. 58,085. 59,226. 60,667. 62,039. 62,372. 64,191. 64,244. 64,903. 65,728. 66,511. 66,836. 66,885. 69,009. 69,429. 71,882. 72,939. 73,271. 74,198. 75,298. 76,282. 76,367. 76,643. 77,533. 77,679. 78,565. 78,583. 80,410. 81,346. 81,670. 84,318. 85,526. 85,863. 87,011. 87,055. 87,092. 88,090. 88,110. 90,085. 92,279. 92,382. 93,042. 94,397.

94,777. 95,744. 96,785. 98,895. 98,941. 99,261. 99,597. 100,460. 100,816. 102,615. 103,980. 104,057. 104,112. 104,126. 104,227. 104,474. 107,249. 107,620 und 111,764.

Die Ziehung wird fortgesetzt.
Berlin, den 22. Mai 1837.
Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Frankreich.

Paris, d. 18. Mai. Herr von Broglie, außerordentlicher Botschafter, ist heute von hier nach Fulda abgereist. In seiner Begleitung sind: die H. Doudan, Hauffonville und Rohan-Chabot, als Ambassade-Sekretaire, die H. Foy und Delaborde als Attachés. (Der Hr. Herzog v. Broglie und die sämtlichen Herren von der Ambassade sind am 20. Mai zu Frankfurt angekommen und im russischen Hofe abgestiegen.)

Der Gemeinderath der Stadt Paris hat eine Million votirt zu den Festen, welche bei Gelegenheit der Vermählung des Herzogs v. Orleans gegeben werden sollen. — Zu Metz ist alles gespannt auf den 24. Mai. Die Uebergabe der Prinzessin Helene wird mit großer Solennität vor sich gehen. Auf der Gränze zwischen Frankreich und Preußen werden zwei Zelte errichtet; Hr. v. Choiseul empfängt die hohe Braut Namens des Königs; eine Salve von 36 Kanonenschüssen verkündet den Moment, wo sie den französischen Boden betritt.

Der „Indicateur de Bordeaux“ vom 13. Mai enthält im Betreff der Ausdehnung der Amnestie auf die letzten Minister Karls X. Folgendes: Wir können versichern, daß aus Paris der Befehl eingegangen ist, dem Herrn von Peyronnet die Amnestie-Verordnung unverzüglich zuzusenden. Dieselben Befehle sind zu Gunsten der Herren von Chantelauze und Guernon-de-Ranville ertheilt worden. Was die Herren von Haussez, Montbel und Capelle betrifft, so werden sie zu den Kontumazirten gezählt, und sind daher bis jetzt nicht in der Amnestie mitbegriffen.

Man schreibt aus Oran, d. 6. Mai: Abdelskader hat Medeah genommen und viele der angesehensten Einwohner von da weggeführt.

Belgien.

Brüssel, d. 18. Mai. Der König und die Königin werden am 25. d. nach Paris abreisen, um der Vermählung des Herzogs von Orleans beizuwohnen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Mai. Der König der Belgier ist hier erwartet. Er wird Theil nehmen an den Festen, welche zur Feier der Volljährigkeit der Prinzessin Victoria (geb. am 24. Mai 1819) statt haben werden. (Es ist ein sonderbares Zusammentreffen, daß die künftige Königin der Franzosen an demselben Tage das französische Gebiet betritt, an welchem die künftige Königin von England majorenn wird.)

Spanien.

Telegraphische Depeschen.

Bayonne, d. 16. Mai. Der Infant (Don Sebastian) war am 14. Mai in der Frühe mit vier Eskadrons vor Huarte Araquil (in der Borunda); elf Bataillons mit neun Geschützen hielten Charry und Arbiu besetzt. Der Bizkönig (Iribarren) war an demselben Tage zu Puente-la-Reyna, wußte um die Bewegung des Infanten und war in Verbindung mit dem General Suerens zu Logrono. Am 15. Mai war Espartero Herr von Astigarraga, Ernani, Urieta und Andoain. Es ist ihm die Anzeige zugegangen, daß die aus Vittoria gekommene christinische Herrabtheilung den Paß bei Arlaban forcirt hatte. Heute (am 16. Mai) marschirt der Oberbefehlshaber der brittischen Hülfslégion, General Evans, auf Irun, wohin sich die Besatzung von Dyarzun zurückgezogen hat. Die Christinos zeigen sich auf den Höhen zwischen Dyarzun und Irun. Aus den Verschanzungen der Karlisten sieht man feuern. Unsere Truppen sind auf der ganzen Linie bereit, unser Gebiet zu schützen und die Flüchtlinge aufzunehmen.

Bayonne, d. 17. Mai, 11½ Uhr. Der General-Kommandant der 20ten Militairdivision an den Kriegsminister. Der Oberbefehlshaber der brittischen Hülfslégion, General Evans, hat gestern um die Mittagszeit Irun angegriffen, das sich heute früh noch hartnäckig vertheidigte; die Verschanzungen der Karlisten sind noch nicht erstürmt; die Karlisten wehren sich wie Verzweifelte; alle Ausgänge sind gesperrt und abgeschnitten. Auf General Evans Begehren, ich möchte seine Blessirten aufnehmen, habe ich die Wundärzte meiner Division hingeschickt; auch habe ich eine Ambulanz (ein Feldspital) angeordnet und die dazu gehörigen Gegenstände von Bayonne aus abgehen lassen. Die Vermundeten werden auf der Bidassoa weggebracht. — Ein Uhr. General Evans hat vergönnt, daß die Frauen und Kinder Irun verlassen durften. Die Vertheidigung wird noch kräftig fortgesetzt. Espartero hat Ernani besetzt. — Fünf Uhr Abends. Seit 11 Uhr haben die Engländer die Redouten genommen; ebenso auch das Gemeindegewand und zwei Drittheile von Irun. Dreizehn Geschütze sind in ihre Hände gefallen. Ungeachtet General Evans seinen Truppen empfohlen hatte, Gefangene zu machen, gaben sie doch kein Quartier, weil der gewaltige Widerstand sie allzusehr erbitterte. Nur 30 Gefangene sind gebracht worden nach — (Hier ward die telegraphische Depesche durch die Nacht unterbrochen)

Bermischtes.

— Nach der von der Bibel-Gesellschaft zu Wernigerode jetzt gegebenen zehnten Nachricht von ihrer Wirksamkeit hat dieselbe im verflossenen Jahre 343 Thlr. eingenommen und 182 Thlr. ausgegeben, mithin einen baaren Kassenbestand von 161 Thlr. behalten. An Bibeln sind 443 Stück, und seit dem 21jährigen Bestande der Gesellschaft überhaupt 4883 Bibeln vertheilt worden.



Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 23. Mai 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
Br.	G.	Br.	G.	Br.	G.	
St. = Schuldsch.	4	102½	102	Kur- u. Nm. do.	4	100½
Pr. Engl. Ob. 30 4		100½	99½	do. do. do.	3½	97½
Pr. Sch. d. Seeh.	—	64½	63½	Schlesische do	4	106½
Rm. Ob. m. l. C.	4	102½	101½	rückst. C. d. Km.	—	86
Nm. Int. Sch. do	4	—	101½	do. do. d. Nm.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	—	Binesch. d. Km.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—	215 214
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18½
Westpr. Pfdb. A	4	103½	103	Friedrichsd'or	—	13½
Gr. = H. Pof. do.	4	—	103½	And. Goldmün-	—	13½
Dopr. Pfandbr.	4	—	103½	zen à 5 Thlr.	—	12½
Pomm Pfandbr.	4	—	103½	Disconto	—	4½

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Nordhausen, d. 20. Mai.

Weizen	1	thl.	14	gr.	—	pf.	bis	1	thl.	22	gr.	—	pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	—	1	„	9	„	—	„
Serfte	1	„	—	„	—	„	—	1	„	4	„	—	„
Hafcr	1	„	21	„	—	„	—	1	„	24	„	—	„
Rüböl, der Centner	12	thlr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinöl, „	13	thlr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 22. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen 55	—	37½	thl.	Serfte 21	—	22½	thl.
Roggen 28	—	—	„	Hafcr 16	—	18	„

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 23. Mai: Nr. 17 und 3 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Mai.

- Im Kronprinzen:** Hr. Part. Luneland m. Gem., Hr. Kaufm. Mana jun. u. Hr. Dr. Peter a. Lübeck. — Hr. Oberberghauptmann v. Weltheim u. Hr. Kaufm. Kalisch a. Berlin.
- Stadt Zürich:** Frau v. Hardenberg m. Fam. a. Wiederstedt. — Hr. Oltm. Ziemann a. Eydorf. — Hr. Kaufm. Lincke a. Sanderleben. — Hr. Kaufm. Sonnensfeld a. Nordhausen. — Die Hrn. Kaufl. Heine u. Raige a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Daniel a. Dessau. — Hr. Kaufm. Dilm a. Magdeburg. — Hr. Cand. theol. Müller a. Kopenhagen. — Hr. Part. Zeising a. Wrehna.
- Goldnen Ring:** Hr. Fabr. Vuffel u. Hr. Berg-Glebe Wild a. Berlin. — Mad. Dralle a. Magdeburg. — Frau Gräfin v. Buda a. München. — Hr. Pastor Stein a. Burg. — Hr. Kaufm. Kohl a. Leipzig. — Hr. Kfm. Luck a. Hamburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Part. Arnhold a. Magdeburg. — Fräul. Herzog u. Fräul. Höfler a. Leipzig. — Hr. Part. v. Rinningerode a. Berlin. — Hr. Rendant Lehmann a. Emthal. — Hr. Fr. brückes. Kreis a. Leinzingen. — Hr. Graf v. Leitton m. Bed. a. London.
- 3 Schwänen:** Hr. Kaufm. Eibmann a. Jähnitz.
- Schwarzen Bär:** Hr. Dr. med. Niemann a. Erfurt.

Berichtigung: Die in Nr. 117. des Couriers aufgeführten Fremden Fürst Galzin u. folg., haben nicht in der Stadt Zürich, sondern im Kronprinzen logirt.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte Entbindung seiner Frau von einer Tochter zeigt seinen auswärtigen Freunden, anstatt besonderer Weidung, hierdurch ergebenst an
Eisleben, den 19. Mai 1837.

Der Oberberggrath Eckardt.

Verbindungsanzeige.

Unsere in Naumburg a. d. S. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Halle, den 21. Mai 1837.

Carl Rixing,
Auguste Rixing geb. Försch.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Erndten des, auf dem neuen Theile des Stadt = Gottesackers stehenden Klee's (Luzerne) sollen, in einzelnen Parzellen getheilt, an den Meistbietenden auf dem Stiele verkauft werden. Die Erthesher werden nicht allein den schon jetzt vorhandenen Bestand zu schneiden, sondern auch den weitem Nachwuchs dieses Sommers für sich wirtschaftsüblich zu gewinnen haben.

Wir haben zur öffentlichen Ausbietung einen Termin auf den 27sten d. Mts. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch in unserer Kanzlei beim Stadt-Secretair Lincke eingesehen werden.

Halle, den 19. Mai 1837.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der jetzt an die Wittwe Kraampf vermietete Keller unter dem Rathhause soll

den 7. Juni d. J., Vorm. 11 Uhr, anderwelt auf sechs Jahre von Michaelis 1837 bis dahin 1843 meißbietend auf dem Rathhause vermietet werden. Die Bedingungen können täglich in unserer Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. Mai 1837.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslieferung hiermit aufgefordert.

- 1) An Herrn Baunacker zu Wallenstädt.
- 2) An Fräulein Vastini zu Bamberg.
- 3) An Fräulein de Marees zu Berlin.
- 4) An Hrn. Cand. Malinkrodt zu Dortmund.
- 5) An Albert Krause zu Dresden.
- 6) An Hrn. Conducateur Ette zu Eisleben.
- 7) An Chri-

Kian Thiele zu Leipzig. 8) An Hrn. Gastwirth
Koch zu Schnebeck.

Halle, den 28. Mai 1837.

Königl. Postamt.

In Abwesenheit des Post-Direktors.
Weißner.

Auction.

Montag den 29. Mai c., Nachmittags 2 Uhr,
wird das Mobiliare in der Major v. Latorffschen
N. S., bestehend in

Meubles, Haus- und Küchengeräth, Porzellan,
Süßer und Flaschen, 2 Krieseffir, 2 leinene Mar-
quisen, Kupferstichen und andern Sachen mehr,
in dem Neubaurischen Hause, große Ulrichstraße
Nr. 37. gerichtlich verauktionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Nothwendiger Verkauf.

Gerichts-Amt Gräfenhaynchen.

Das den Erben der Wittwe Christiane Preiß
geb. Frömmichen zugehörige, im Dorfe Grö-
bern belegene, sub No. 1. des Hypothekensuchs ein-
getragene, aus Vier und 1 Viertel Hufen bestehende
Schlichtergut mit Zubehör, abgeschätzt auf
5470 Thlr. 13 Sgr.

zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registra-
tur einzusehenden Taxe, soll

den 2. October 1837

an Gerichts-Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden.

Die K. K. priv. Assicurazioni Generali Austro-
Italische Gesellschaft zu Triest hat uns für hiesige
Stadt und Umgegend die Agentur ertheilt, und neh-
men wir demnach Versicherungen, Anträge gegen Feuer-
schaden auf Gebäude, bewegliche Gegenstände und
Fabrik-Einrichtungen, Stücke entgegen, so wie wir Ver-
sicherungen für reisende Waaren auf Flüssen schließen.
W. Kersten & Co. in Halle.

Der Th. Wade in Berlin ist erschienen und in
Halle bei E. A. Schwesche und Sohn zu
haben:

Der Magnet als Heilmittel,

oder praktische Anweisung durch Magnete die verschie-
denartigsten Krankheiten zu heilen, heftige Schmerzen
schnell zu entfernen und die verlorne Kraft rasch und
sicher wieder herzustellen; nebst einem kurzen Abrisse,
die Schicksale dieses Heilmittels und einer gründl. An-
weisung zur Anfertigung künstlicher Magnete dargestellt
für Aerzte und Nichtärzte, vom Dr. Phil. Jos. Barth.
Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Auch sind durch obige Handlungen die nach Wors-
schrift des Hrn. Dr. Barth angefertigten Magnete
zu beziehen.

Fünf und zwanzig Stück sehr fette Hammel sind
von jetzt an bei dem Gutbesitzer Pächter in Wörb-
zig bei Gröbzig zu verkaufen.

75 Stück fette Hammel stehen zu verkaufen auf dem
Amte Hederleben bei Eisleben.

Schenke - Verkauf.

Eine in der besten Gegend in der Nähe von Halle
gelegene Schenkwirtschaft, mit ausgezeichneter Nach-
rung, verbunden mit Material-Handlung, bestehend in
Haus mit 3 Stuben, Kammern und Tanzsaal, alles
im besten Stande, nebst Gemeindertheilen, soll für den
festen Preis von 1700 Thlr. mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung sofort
durch Hrn. Ernstthal in Halle, verkauft werden.

So eben erschien: Körner, W., der angehende
Organist. Zweites Heft. Zu haben bei Herrn
Dr. Hellmuth.

Einen Lehrling, am liebsten vom Lande, sucht der
Tischlermeister Sewald, Sandberg No. 246.

Anzeige.

Ogleich ich die Königlichen Domänen Tornow
und Kunersdorf zu Johannis in Pacht nehme, so
bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich
meinen bisherigen Wohnort in Halle nicht verändere,
sondern als Aufenthalt meiner Familie beibehalte.

Der Königl. Domänen-Pächter
Klos.

Frisches Selterwasser bei E. H. Rifel.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlun-
gen zu beziehen, vorräthig bei E. A. Schwesche
und Sohn in Halle:

Die Einrichtung der Münzen.

Von E. P. Pons. 8. VI und 101 S. Weltpapier.
brosch. 15 Sgr.

Inhalt: Vorwort. Die Natur des Geldes. Der
Grund des Münzens. Die Prägekosten. Münz-
metalle. Der Cours. Die Verschiedenheit der Mün-
zen. Eine Münzvereinigung. Hindernisse einer
Münzvereinigung.

Was man von diesem Buche zu erwarten habe, geht
aus der Recension (Repertorium der gesammten
deutschen Literat. v. J. 1837. Bd. XI. Heft 5) hervor,
welche mit den Worten beginnt: „Der Verf. hat
entschiedenen Verstand für die Nationalökono-
mie“ u. s. w. u. s. w.

Leipzig, 1837.

Emil Gung.

Wegen eines Schreibfehlers in der Abschrift, muß
die Anzeige des Hrn. Dr. Harzleben wörtlich lauten:
Es ist mir sehr oft der Fall vorgekommen, daß Bruch-
bandagen, welche von solchen angefertigt waren, die
gar keinen Begriff von Brüchen und von der Bandage
selbst hatten, nicht allein den Zweck verfehlten, sondern
den Kranken sehr oft in Lebensgefahr brachten. Die
Bandagen des Herrn Bandagisten Steuer habe ich
nur für zweckmäßig befunden.

Dr. Harzleben.

Sonntag als am 28. c. ladet zum Tanzvergnügen
ergebenst mit dem Bemerken ein, daß die Herren Trom-
peter von dem Königl. Wohlthätlichen 12ten Husa-
ren-Regiment die Musik aufführen werden.

Reideburg, den 24. Mai 1837.

Leonhardt.